

# 7\_ Fächerübergreifendes Arbeiten Informatik

72 Lernen und Arbeiten  
76 ITC im Unterricht

# 72 Lernen und Arbeiten

Beachten Sie auch die folgenden Kurse zu diesem Thema:

1807\_Sprache mit Herz, Hand und Fuss – Wege zu einer Motorik der Verbundenheit

1821\_Einstein turnt. Bewegte Mathematik und Naturwissenschaft erleben und verstehen

5821\_Elementares Musiktheater in Schule und Vorschule

5826\_Ein Musical inszenieren mit meiner Schulklasse – wie geht das?

Der Lehrplan Volksschule wurde vor einigen Jahren ergänzt mit dem Fachbereich «Fächerübergreifendes Arbeiten». Er enthält die Teilbereiche «Lernen und Arbeiten» sowie «ICT im Unterricht». Die meisten Ziele und Inhalte des Teilbereiches «Lernen und Arbeiten» werden in konkrete Unterrichtsaktivitäten der übrigen Fachbereiche integriert.

## 7201\_Schreiben, ein Knorz?

Grafomotorische Förderung

Ziele	Grundwissen und Fördermöglichkeiten für Fein- und Grafomotorik, Schrift & Schreiben.
Inhalt	– Hintergrundwissen und praktische Umsetzung grafomotorischer Förderung – Übersichtliche Zusammenstellung der Förderbereiche – Eine Sammlung von Tipps & Tricks, Förderspielen & -materialien – Diskussion wichtiger Fragen: Schreibzeug, Haltung, Lineatur, Normschrift, Einführungsmethodik, Lehrmittel, Schriftenforderungen, Handschrift, Bewertung
Leitung	Bruno Mock, Dr. phil., Bachwiese 8, 9532 Rickenbach
Ort	St. Gallen
Dauer	1½ Tage
Daten	7. und 18. Januar (ganzer Tag/Nachmittag)
Hinweis	Bringen Sie Fragen und Fallbeispiele mit!



## 7202\_Rechen- und Sprachspiele: Einfach, unkompliziert, wandelbar

Ziele	Spielformen für verschiedene Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Spielformen abwandeln können. Ideen ohne weiteren Aufwand 1:1 im Unterricht anwenden können.
Inhalt	Spielen! Kennenlernen von Spiel- und Übungsformen im Rechnen und der Sprache. Aufbau eines Spiels erkennen und Abwandlungsformen erarbeiten. Spielfreude in sich selber entdecken. Was macht ein gutes Spiel aus? Sprachwitz und knifflige Sprachspiele kennen lernen, die den Wortschatz und die Poesie fördern und deshalb auch die leistungsstärkeren Schüler begeistern. Das A und O des Rechnens ist das Automatisieren. Und dies kann mit Spielformen aller Art lustvoll erreicht und gleichzeitig können verschiedene Sozialformen einbezogen werden.
Leitung	Ann Schellenbaum, Lehrerin, Heilpädagogin und Erwachsenenbildnerin, Pfäffikerstrasse 30, 8335 Hittnau
Ort	Rapperswil-Jona
Dauer	1 Tag
Datum	3. November



## 7203\_Lern- und Arbeitstechniken für die Schule

Ziele	Im Kurs werden verschiedene Arbeits- und Lerntechniken vorgestellt, diskutiert und so vorbereitet, dass sie im Unterricht angewendet werden können. Die Lehrpersonen erhalten auf diese Weise einen Überblick über die Grundlagen des Lernens aus hirnpfysiologischer und lernpsychologischer Sicht und sind anschliessend in der Lage, Lernende bei der Verbesserung ihres Lernverhaltens kompetent anzuleiten und zu beraten. Dazu gehört auch die Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Begabungen.
Inhalt	Funktion des Gehirns, Vergesslichkeit, Lernhemmungen, verschiedene Lerntypentests, Wahrnehmungs- und Lernformen, Lern- und Arbeitsvoraussetzungen, Lernvertrag, Lernkartei, Lernpatience, Mind Mapping, Clustering, Methodensammlung für Gruppenarbeiten, Prüfungen vorbereiten, aktive Bewegungspausen, Methoden zur Informationsdarstellung,



Vorstellung verschiedener PC-Lernsoftware, Schnellesetechnik.  
 Arbeitsweise: Fachvorträge, Übungen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Lernwerkstatt.  
 Leitung Rinaldo Manferdini, Mental Drive GmbH, Rosenstrasse 27, 8360 Eschlikon  
 Ort Gossau  
 Dauer 2 Tage  
 Daten 1./2. Oktober  
 Hinweise Im Bereich Schnellesetechnik arbeiten wir mit dem Lehrmittel «Schneller lesen».  
 Sie können es für Fr. 49.– direkt beim Kursleiter beziehen (fakultativ) oder – sofern Sie es schon besitzen – bringen Sie es bitte mit.  
 Für zusätzliche Kursunterlagen wird der Betrag von Fr. 25.– eingezogen.  
 Während beider Tage haben Sie jederzeit die Gelegenheit, sich im Nebenraum in die zahlreichen Lehrmittel der Lern-Werkstatt zu vertiefen.

## NEU 7204\_Zauberpädagogik

Ein Hilfsmittel zur Förderung von Fähigkeiten

Ziele – Hilfsmittel zur Förderung von Fähigkeiten  
 – Zaubertricks und Requisiten für Kinder herstellen und einüben

Inhalt Zaubern zu können, wer hat diesen Wunsch nicht? Die Zauberpädagogik geht von einem ganzheitlichen Ansatz aus und stellt die Freude am Tun in den Vordergrund. Die Schwierigkeiten in der Sprache, Grob- oder Feinmotorik wie auch im Sozialen werden zur Nebensache.  
 Wir werden in die Rolle des Zauberkünstlers/der Zauberkünstlerin schlüpfen, Zaubertricks und Requisiten für Kinder herstellen und einüben sowie selber den Weg von einem Trick zu einem einfachen Kunststück erleben.

Leitung Andrea-Katja Blondeau, Hardgutstrasse 44e, 8408 Winterthur  
 Ort St. Gallen  
 Dauer 2 Tage  
 Daten 17. und 24. März



## 7205\_Trickzauberei

Ziele Einfache Prinzipien und Tricktechniken der Close-up-Zauberei kennen / Menschen durch eine kurze Zaubershow verblüffen.

Inhalt Der Zauberkünstler und Mentalist «Magic Dean» führt anhand von einfachen, aber effektvollen Tricks in die Zauberkunst ein. Gezaubert wird mit Alltagsgegenständen wie Karten, Münzen, Gummeli, Schnüren usw. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Vom Verschwinden und Erscheinen geht's über Gedankenlesen und Vorhersagen zu Durchdringung, Vermehrung und Restauration von Zerstörtem... Ziel ist am Ende ein kleines, vorführbares Programm und ein Repertoire für Projektwochen...

Leitung Dean Mazenauer, Zauberkünstler «Magic Dean», Landbergstrasse 71, 9230 Flawil  
 Ort Flawil  
 Dauer 2 Tage  
 Daten 19./20. April  
 Hinweise Es fallen zusätzlich Fr. 50.– Materialkosten zulasten der Teilnehmenden an (spezielle Karten, Gummeli, Seil, Schnur, Skript).



### ▶▶▶▶ Kurzfristige Abmeldungen

**Haben Sie bitte Verständnis, wenn für kurzfristige Abmeldungen Bearbeitungsgebühren verrechnet werden (Details siehe Seite 215).**